



## EU Newsletter 11+12/2014

**Abteilung Forschung, EU-Büro**  
Dr. Anette Schade (V E)  
Phone: +49-30-31421370  
Email: anette.schade@tu-berlin.de  
<http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>

### Aktuelle Aufrufe

#### Horizont 2020

##### **Horizont 2020: derzeit geöffnete Aufrufe - Gesamtübersicht**

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in H2020 finden Sie unter:  
<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/index.html>

##### **H2020 – European Research Council (ERC) – Consolidator Grant**

Förderung von herausragenden Nachwuchswissenschaftler/innen, deren wissenschaftliche Unabhängigkeit durch den Aufbau oder die Konsolidierung eines Forschungsteams unterstützt werden soll. Der Consolidator Grant richtet sich an Wissenschaftler/innen, deren Promotion 7 bis 12 Jahre zurückliegt. Es gibt thematisch keine Vorgaben, alle Bereiche der Wissenschaft sind förderfähig. Bewerben können sich Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen jedweder Nationalität, vorausgesetzt, das Projekt wird an einer europäischen Einrichtung durchgeführt. Die Förderdauer kann bis zu 5 Jahren sein. max. Fördersumme: 2 Mio. EUR (in Ausnahmen: 2.5 Mio. EUR).

Informationen: [Link zum Aufruf](#)  
Frist: 12. März 2015

**Achtung:** Das Referenzdatum für die Berechnung des Zeitfensters für die Antragsberechtigung sowohl bei Starting Grants (2 - 7 Jahre nach Promotion) als auch bei Consolidator Grants (7 - 12 Jahre nach Promotion), ist nicht mehr das Datum der Ausschreibung, sondern der 1. Januar eines Jahres. Demzufolge gilt für die Ausschreibungsrunde 2015 der 1. Januar 2015 als Datum zur Berechnung des Zeitfensters.

##### **H2020 – European Research Council (ERC) – Proof of Concept 2015**

"Proof of Concept" (PoC) ist eine Sonderförderung des ERC. Einen Antrag können nur bereits geförderte ERC-Grantees parallel zu oder kurz nach ihrem Forschungsprojekt stellen. Mit diesem Grant kann das ökonomische und gesellschaftliche Potenzial von Ideen untersucht werden, die aus ERC-Projekten hervorgegangen sind.

Informationen: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/erc-2015-poc.html>  
Frist: 1. Mai 2015 (es folgen zwei weitere Termine in 2015)

##### **FET – Flagship: Aufruf der Projekte Graphene und Human Brain Project**

The JTC comprises two topics, each dedicated to supporting research projects in synergy with one of the two FET Flagships, the Flagship and the Human Brain Project. It is designed to expand the current Flagships to new researchers while also supporting researchers already in the Flagships. Investigators based at universities, research institutions, SMEs and larger enterprises are invited to team up with their peers abroad to submit proposals in the area of the Flagships.

Folgende Themen sind geöffnet:

Graphene Flagship	Human Brain Project
1. Computational modelling of devices and systems	1. Targeted Mapping of the Mouse Brain
2. Advanced nanofabrication and spintronics	2. Targeted Mapping of the Human Brain



3. Active THz components	3. Theoretical and Mathematical Foundations of Neuroscience
4. Multifunctional composites	4. Neuroinformatics
5. Functional coatings	5. Brain Simulation
6. Nanofluidics applications	6. High Performance Computing
7. Biological and chemical sensors	7. Medical informatics
8. Immunogenomics and proteomics	8. Neuromorphic Computing
9. New layered materials and heterostructures	9. Neurorobotics
10. Energy	10. Ethics and Society
11. Prototypes	

Informationen: <http://www.flag-era.eu/FLAG-ERA-call-2015>

Frist: 27. Januar 2015

### Joint Programming – European Innovation Partnerships

#### EIP - European Innovation Partnership on Water

Die EIP Water hat ihren dritten Aufruf zur Bildung thematischer "Action Groups" veröffentlicht. Seit dem Start der EIP Water haben sich 25 „Action Groups“ formiert. Besonders erwünscht werden Vorschläge zu „Actions Groups“ mit folgenden Themen:

- Water re-use and recycling,
- Ecosystem services,
- Financing for innovation.

Die Europäischen Innovationspartnerschaften, bestehend aus Aktionsgruppen verschiedenster Interessenträger (Industrie, Behörden, Verbände, Akademia, Kapitalgeber,...), fördern Innovationen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und verbinden dafür Expertisen und Ressourcen privater und öffentlicher Partner auf EU-, nationaler und regionaler Ebene.

Informationen: <http://www.eip-water.eu/new-action-group-applications>

Frist: 31. Januar 2015

### ERA Net – European Research Area Net

#### ERA Netz - Sichere Anwendung innovativer Nanowissenschaft und Nanotechnologie (SIINN)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat die dritte Bekanntmachung des ERA-NET SIINN veröffentlicht. Ziele des ERA-NETs sind die Unterstützung transnationaler Kooperationen europäischer und US-amerikanischer Forschergruppen sowie die Koordinierung von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der beteiligten Staaten hinsichtlich der Sicherheits- und Risikoforschung innovativer Nanowissenschaft und Nanotechnologie.

Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus folgende Länder könne sich an Projekten des dritten SIINN-Aufrufs beteiligen: Belgien, Deutschland, Österreich, Portugal, Region Nord - Pas de Calais Frankreich, Rumänien, Spanien, USA. Förderfähig sind Konsortien mit mindestens drei Verbundpartnern, von denen mindestens zwei den teilnehmenden Partnerländern angehören müssen. Die Beteiligung von KMU ist ausdrücklich erwünscht.

Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/24988.php>

Frist: 16. Januar 2015 (Projektskizzen)



### **ERA Netz – EuroTransBio (KMU-innovativ: Biotechnologie – BioChance)**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat eine Bekanntmachung zur Förderrichtlinie der ERA-NET Aktivität „EuroTransBio“ als Bestandteil der Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Biotechnologie – BioChance“ veröffentlicht. Ziel von EuroTransBio ist die Förderung anwendungsorientierter, wissenschaftlich und wirtschaftlich risikoreicher Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich der modernen Biotechnologie. Zur Einreichung von Projektskizzen sind insbesondere Unternehmen aus dem Bereich der pharmazeutischen Entwicklung von neuen Wirkstoffen aufgerufen.

Förderfähig sind Konsortien mit mindestens zwei KMU aus zwei an der Ausschreibung beteiligten Partnerländern. An der Förderinitiative beteiligen sich Österreich, Belgien, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Russland. Die Teilnahme akademischer Partner ist möglich, wenn diese zur Erreichung der Projektziele notwendig sind.

Informationen: <https://www.eurotransbio.eu>; <http://www.bmbf.de/foerderungen/13960.php>.  
Frist: 30. Januar 2015 (Projektskizzen)

### **ERA Netz - Systems Biology Applications (ERASysAPP)**

Ziel des ERA-NET "ERASysAPP – ERA-Net Systems Biology Applications" ist die Verbesserung der Kooperation sowie die Koordinierung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der translationalen bzw. anwendungsorientierten Systembiologie auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene in Mitgliedstaaten und/oder assoziierten Staaten der Europäischen Union.

Das ERASysAPP-Konsortium fördert mit dem zweiten gemeinsamen Aufruf länderübergreifende Forschungsverbünde in der translationalen, applikationsorientierten Systembiologieforschung an einer Vielzahl von Organismen. Obgleich die Bekanntmachung thematisch offen gestaltet ist, sollen sich die Projekte innerhalb des in der europäischen „Knowledge-Based Bio Economy“ (K.B.B.E.) definierten Themenfeldes bewegen. Medizinische Forschungsthemen außerhalb des durch die K.B.B.E. definierten Themenfeldes sind ausgeschlossen.

Die Anträge können aus der Grundlagenforschung stammen, sollen jedoch einen klaren Anwendungsbezug zu einer (kommenden) Applikation aufweisen. Die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMUs) und der Industrie wird aufgrund des Anwendungsgedankens favorisiert und begrüßt.

Informationen: <https://www.erasysapp.eu/calls/open-calls>

Ansprechpartnerin für deutsche Interessenten ist Frau Dr. Petra E. Schulte, Tel.: 02461 61-90 31, E-Mail: [petra.schulte@fz-juelich.de](mailto:petra.schulte@fz-juelich.de)  
Frist: 14. Januar 2015.

## **Joint Programming Initiative**

### **JPI - Agriculture, Food Security and Climate Change“ (FACCE-JPI): Vorankündigung**

Die Gemeinsame Programminitiative FACCE-JPI bereitet zurzeit eine transnationale Ausschreibung vor, in deren Rahmen Forschungsvorhaben für die nachhaltige Produktion und Konversion von Biomasse zur Verwendung als Lebensmittel und zur industriellen Nutzung gefördert werden sollen ("FACCE SURPLUS Sustainable and Resilient agriculture for food and non-food systems"). Die Ausschreibung umfasst ein Budget von ca. 14 Millionen Euro und wird am 07. Januar 2015 starten. Es handelt sich um ein zweistufiges Begutachtungsverfahren, Frist für die Einreichung von Voranträgen ist der 04.03.2015. Folgende Mitgliedstaaten der FACCE-JPI werden an der Ausschreibung beteiligt sein: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, Spanien, Vereinigtes Königreich, Zypern. In Deutschland sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gemeinsam mit ihren jeweiligen Projektträgern (Projektträger Jülich (PtJ) und Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)) für die Durchführung der Ausschreibung zuständig.

Informationen: <http://www.faccejpi.com/>

Vorankündigung: [Vorankündigung FACCE-SURPLUS](#) (Aufruf wird Anfang Januar erwartet)

[Aufrufe bzw. Ankündigungen, die bereits in den vorangegangenen EU Newslettern der TU veröffentlicht wurden, finden Sie im Archiv auf unserer Homepage \(siehe Ende der Seite\).](#)

### **EU Newsletter abonnieren/abbestellen**

Wenn Sie den EU-Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, bestellen Sie ihn bitte über <https://lists.tu-berlin.de/maillan/listinfo/for-eunewsletter> ab oder schicken Sie eine Email an [anette.schade@tu-berlin.de](mailto:anette.schade@tu-berlin.de).



Bei Interesse an unserem Newsletter können Sie sich unter <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> in den Verteiler für den EU-Newsletter eintragen.

**Unser EU-Newsletter berücksichtigt derzeit regelmäßig die aktuellen Aufrufe in den folgenden Programmen (je nach Informationsstand werden andere Programme berücksichtigt):**

► Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 (unregelmäßig auch ERA Netze = nationale Förderer) ► ERC - European Research Council ► Marie S. Curie Individualstipendien ► Gemeinsame Programmplanungen ► Gemeinsame Technologieinitiativen ► Erasmus+

Der EU-Newsletter erscheint monatlich.

Die EU-Newsletter sind auf unserer Homepage archiviert: [http://www.tu-berlin.de/abteilung\\_v/servicebereich\\_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu\\_forschungsfoerderung/informationen/](http://www.tu-berlin.de/abteilung_v/servicebereich_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu_forschungsfoerderung/informationen/) (Direktzugang: 56284).

**Service und Beratung**

Für Service und Beratung rund um EU-Projektanträge und Projektadministration wenden Sie sich bitte an die Kollegen und Kolleginnen des EU Büros der TU in der Abteilung Forschung: : <http://www.forschung.tu-berlin.de/eu> (Direktzugang: 55464).